



V Wilhelm MITTERDORFER
Bezirksbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Wir schaffen Kommunikation in jeder Krisensituation!

Am Freitag, dem 26. Jänner 2007 um 15:00 Uhr fand nach dem Aus- und Umbau der Bezirksalarm- und Warnzentrale und der Schaffung eines Einsatzraumes für den Bezirkseinsatzstab die offizielle Inbetriebnahme statt.

Nach 20 Jahren war es notwendig räumlich und technisch die Bezirksalarm- und Warnzentrale den heutigen Anforderungen anzupassen. Die Feuerwehren des Bezirkes St. Veit sind jährlich bei rund 2.400 Einsätzen tätig. Der Bezirk St. Veit/Glan kann auf steigende Einsatzzahlen im Brand- wie auch technischen Dienst hinweisen und zählt zu den Einsatzstärksten des Landes Kärnten.

Zur Sicherung der Alarmierung und Koordination der Einsatzkräfte wird die Bezirksalarm- und Warnzentrale St. Veit/Glan zur Unterstützung der Landesalarm- und Warnzentrale eingesetzt. Zu den Aufgaben zählt neben dem Einsatz- und Katastrophendienst auch die wöchentliche Überprüfung des Alarm- und Warnsystems - Sirenen und Personenrufempfänger - im Bezirk St. Veit/Glan. Um für den Ernstfall die nötigen Erfahrungen zu gewährleisten, werden alle Groß- und Einsatzübungen im Bezirk durch die Bezirksalarm- und Warnzentrale abgewickelt. So ergibt sich, dass jährlich rund 300 Tätigkeiten erledigt werden müssen.

Für die neuen technischen Anlagen wurden vom Land Kärnten, den Gemeinden des Bezirkes und dem Kärntner Landesfeuerwehrverband rund € 70.000,- investiert. Durch die Unterstützung durch Sponsoren und der Unterbringung in Räumlichkeiten, die durch die Stadtgemeinde St. Veit zur Verfügung gestellt werden, konnte dieses für die Sicherheit notwendige Projekt realisiert werden.

Die neue Bezirksalarm- und Warnzentrale beinhaltet alle Funkanlagen für die Kommunikation mit den Einsatzkräften und mehrere Abfragestellen für den Feuerwehrnotruf 122. Die Koordination der Einsatzkräfte wird durch ein Leitsystem auf EDV-Basis ermöglicht und unterstützt. Für den Bezirkseinsatzstab steht nun ein eigener Raum zur Verfügung. Dort sind neben elektronischen Kommunikationsmitteln auch direkte telefonische Verbindungen zur Bezirkshauptmannschaft, der Polizei und dem Roten Kreuz vorhanden. Bei Großschadensereignissen im Bezirk St. Veit/Glan wird durch den behördlichen Einsatzleiter (Bezirkshauptmann) der Krisenstab einberufen. Durch die interdisziplinäre Besetzung kann ein rasches und effizientes Krisenmanagement garantiert werden.

Um der offiziellen Inbetriebnahme beizuwohnen, fanden sich rund 100 Gäste ein. Als Hausherr in den neuen Räumlichkeiten der Stadtgemeinde St. Veit/Glan konnte LAbg. Bgm. Gerhard Mock und von Seiten der Feuerwehr Bezirksfeuerwehrkommandant Ing. Egon Kaiser zahlreiche Ehrengäste, unter Ihnen LR Ing. Reinhart Rohr sowie viele Bürgermeister des Bezirkes, an ihrer Spitze Gemeindebundvorstandsmitglied Bgm. Hilmar Loitsch, begrüßen.

Seitens der Einsatzkräfte und Behörde konnten Landesfeuerwehrkommandant Josef Meschik, LFK-Stv. Hugo Irrasch, Bezirkshauptmann Dr. Hans Schuller, Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Horst Jessenitschnig und die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrkommandos sowie alle Feuerwehrkommandanten die neue Bezirksalarm- und Warnzentrale begutachten.

Gottes Segen für die zukünftigen Tätigkeiten spendeten die beiden Feuerwehrkuraten Lic.theol. Hans-Joachim Freund und DDr. Christian Stromberger.



Funk- und Kommunikationsarbeitsplätze



Einsatzraum für den Bezirkseinsatzstab



[v.l.n.r.] DDr. Christian Stromberger, Lic.theol. Hans-Joachim Freund und BFK Ing. Egon Kaiser bei der geistlichen Segnung der neuen Räumlichkeiten



LAbg. Bgm. Gerhard Mock, LR Ing. Reinhart Rohr, BFK Ing. Egon Kaiser, LFK Josef Meschik, Bezirkshauptmann Dr. Hans Schuller [v.l.n.r.]

